

FREIE DEMOKRATEN FORDERN ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT PHILOLOGEN

am 9. November 2015

[FDP Flüchtlinge](#), [Frank Sitta](#),
[Freie Demokraten](#), [Philologenverband](#),
[Sachsen-Anhalt](#) [Sitta](#)

Benjamin Diederich

*Debatte: Philologenverband
Sachsen-Anhalt bedient sich zweifelhafter
Rhetorik / Sitta: Ausdrucksweise einer
Gymnasiallehrergewerkschaft unwürdig*
(Magdeburg / Halle). Der Vorsitzende
der Freien Demokraten und
Spitzenkandidat zur Landtagswahl 2016,
Frank Sitta, fordert die
Fachgewerkschaft der Gymnasiallehrer

in Sachsen-Anhalt, den
Philologenverband, dazu auf, sich für
öffentliche Äußerungen in Bezug auf die
aktuelle Flüchtlingsdebatte zu
entschuldigen.

Der Philologenverband hat sich in der Vergangenheit mit Blick auf die
Flüchtlingskrise u.a. von einer „sexuellen Unterstellung“ gesprochen und
Schülerinnen vor sexuellem Kontakt mit „gefährlichen, meist
muslimischen Männern“ gewarnt.

„Hier werden Vorurteile und Unterstellung als Argumente zu bedient“,
erklärt Frank Sitta.

Und weiter: „Es ist für einen Verband, der von sich als Vertretung der Gymnasiallehrer
dieses Landes zu vertreten, komplett unwürdig, sich auf Aussagen zu berufen,
die man sonst nur vom äußersten rechten politischen Rand hört. Und das
nicht genug wäre, wird hier zu sexuellen Klischees gegriffen. In öffentlichen
öffentlich bediensteten Lehrkörpern nur verwundert darüber. Wir
Freie Demokraten sehen hingegen sehen immer zu jedem Individuum.
Individuum. Es ist zu kurz gedacht, von Einzelfällen auf ganze
Menschengruppen zu schließen.“

Frank Sitta forderte eine öffentliche Entschuldigung des
Gymnasiallehrergewerkschaft: „Ich erwarte von der Gewerkschaft eine
Entschuldigung. Mit solchen Formulierungen kann dem Land keinem geholfen.“